

Volker Mönnich	
Nur wer sich treu bleibt, kann sich ändern	66
20 Jahre Studiengang Musiktherapie in Münster	
Agnes Durst	
Musiktherapie verbindet – über kulturelle Grenzen hinweg!	68
Ein Musiktherapie-Projekt der »European Association of Music Therapy Students« (EAMTS) in Bosnien und Herzegowina im Jahr 2006	
Verena Heidenreich	
Die Vereinigung Europäischer Musiktherapiestudenten(EAMTS e. V.) und ihre Projekte	72
KREATIVTHERAPIE-TAGE 2007	
Franz Josef Plum	
Kreative Herausforderungen – Prozesse erklärbar machen	76
Marita Vogel	
Stark machen für die gemeinsame Sache	78
AUS ANDEREN ZEITSCHRIFTEN	
Abstracts aus dem Nordic Journal of Music Therapy 2007	80
WIEDERGELESEN	
Friedrich Cramer: Symphonie des Lebendigen (Fritz Hegi)	85
REZENSIONEN	87
Michael Thaut: Rhythm, Music and the Brain (Susanne Metzner)	
Ruth S. Hübert: Möglichkeiten und Grenzen musiktherapeutischer Intervention bei Frühgeborenen (Friederike Haslbeck)	
Ulla Levens (Hg.): Begegnungen mit Barbara Heller (Ilse Wolfram)	
Susanne Metzner: Nachhall. Musiktherapeutische Fallstudien (Wolfgang Schmid)	
Merete Birkebaek/Ulrike Linden: Therapeutisches Singen und Musizieren mit Senioren (Susanne Brandenburg)	
MU-ONLINE	93
NOTIZEN	94
VERANSTALTUNGSKALENDER	98

Editorial

Hat der Tag heute gut für Sie begonnen, weil nach dem Aufwachen alles »wunderbar« ist? Bettdecke weg, ins Bad, Frühstück!

Diese Routine kann durch zu sperrige – Ich merkte das, als ich mich »in den arbeitenden Problemen befand: Ich versuchte, die »Badezimmer-Routine« meine Haare zu kämmen, erkannte in jedem Fall »nur ganz kurz!« duschen, »ganz kurz!« zu duschen? – Es bringt die »Routine« hatte mich fest im Griff. »Körperverengung! Gestresst und unwohl! Weile, um mich endlich unbelastet zu fühlen!

»Routine« und »Musiktherapie« sind für mich, kaum denkbar! Hier die schönste Wiederholung – dort die ständig gestörte, sönliche, oft auch auf wissenschaftliche Grundlagen.

Hierfür zeigt Regina Weiß in ihrer kenntnisreich Wege auf, welche zu einer Psychotraumatologie mit der Musiktherapeutischen Ansatzpunkten ein neues zum Zusammenwirken beider Therapiefeld können den Beitrag der Musiktherapie, z.B. englischsprachigen Publikationen, relativ unspezifische, ressourcenorientiert, spezialisiert und sachkundig und offen dargestellt werden.

»Musiktherapie mit ängstlichen Menschen«: interdisziplinäre Zusammenarbeit der Musiktherapie mit dem Psychologen Lutz Goldbeck, der Musiktherapie in der klinischen Sprechtherapie/ Psychotherapie in der klinischen Sichtweisen und methodischen Ansätzen in der Umsetzung des »Umlernens« durch geübte Therapiemaßnahmen.

In den »Dokumenten und Berichten«: Pilot-Studie mit der »KlangWoge« sowie vibratorisch und vestibulär durch Klänge und Musik ermöglicht.